

Populismus-Puzzle

Methodentyp	Kleingruppenarbeit
Ziel	Die Teilnehmenden lernen Wesensmerkmale des Populismus kennen
Personenanzahl	unbegrenzt
Zielgruppe	Ab 16 J.
Materialien	Schlagzeilen aus Zeitungen bzw. Zitate (wie in der beigefügten Vorlage zum Thema EU) „Wesensmerkmale des Populismus“ nach Priester (beigefügte Vorlage, Seite 14)
Quelle/Link	
Beschreibung/ Ablauf	Die TN werden in Kleingruppen aufgeteilt. Sie bekommen die Vorlage „Wesensmerkmale des Populismus“ ausgeteilt. In einer ersten Runde werden diese besprochen und ggf. Fragen oder Begriffe geklärt. Anschließend ordnen die Kleingruppen den ausgedruckten Zeitungsschlagzeilen oder Zitaten die jeweiligen Wesensmerkmale zu. Die Zuordnung wird im Plenum besprochen. Im Anschluss diskutieren die TN in Kleingruppen, wie Kritik an den in den Schlagzeilen genannten Themen auch ohne Populismus geäußert werden kann.
Ggf. Erfahrungsbericht	









„Nein zu Brüssel, Ja zu Frankreich“



„Das Volk zuerst!“





MUT ZU DEUTSCHLAND

MdL Carsten Hütter:

**EU plant neuen
Bürokraten-Gaga - Finger
weg von unserem Meissner
Porzellan!**



Alternative
für
Deutschland

CARSTEN HÜTTER MdL,
SICHERHEITSPOLITISCHER SPRECHER
DER AfD FRAKTION
IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

**Britische EU-Sitze: Chance zum Sparen
nutzen!**

**Wegfall der britischen
EU-Sitze zum Sparen
nutzen statt neue
Versorgungspöstchen
umzuverteilen!**



Lars Patrick Berg, MdL
LarsPatrickBerg.de LarsPatrickBerg

FRAKTION IM
LANDTAG VON
BADEN-
WÜRTTEMBERG

Bezahlte Anzeige



FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

HC Strache:

Der **EINZIGE**

für UNSERE Werte und Kultur

- Kampf **gegen den Islamismus**
- Ohne Integration **keine Staatsbürgerschaft**
- **Familien fördern** statt die Homo-Lobby oder etwa den Genderwahnsinn

www.FPOE-WIEN.at

Der Vorsitzende der FPÖ Heinz-Christian Strache 2008 im österreichischen Nationalrat:

"Sie entmündigen die Österreicher und verhöhnen sie gleichzeitig auch noch, sind abgehoben und präpotent, indem Sie hergehen und sagen: Wir hier im Parlament haben die Gescheitheit mit dem Löffel gefressen! (...) Sie haben Angst vor dem Volk, das Volk hat aber ein gutes Gespür für Recht und Unrecht. Und dort, wo Unrecht zu Recht wird, werde ich meine Stimme laut erheben, und da wird Widerstand zur Pflicht!"



TVP Info = Nachrichtensender des polnischen öffentlich-rechtlichen Rundfunks

www.jungefreiheit.de Nr. 20/18 | 33. Jahrgang | 11. Mai 2018 | EUR 4,60 (D)

JUNGE FREIHEIT

WOCHENZEITUNG FÜR DEBATTE



Neue deutsche Welle

Die Migrationskrise und der Verfall der öffentlichen Ordnung empören die Bürger: Immer neue Protestformen entstehen

Seite 1, 3, 7 und 12

Den Deutschen aus dem Kreuz lehren

Der neue EU-Finanzrahmen steht an. Das Geld der Briten fehlt. Das ist nicht der einzige Konfliktpunkt.

» MEINUNG, Seite 2



Der muß ein breites Kreuz haben

Martin Sellner ist Kopf der Identitären. Nicht die einzige APO.

» INTERVIEW, Seite 3
» THEMA, Seite 7



Mit jemandem sein Kreuz haben

Reportage aus Sigmaringen: Mit der Erstaufnahmeeinrichtung kam nie gekannte Kriminalität.

» POLITIK, Seite 5

Das Kreuz gehört zu uns

Religionslosigkeit gibt es nie lange: Verschwindet das Symbol unserer Kultur, fahren Götzen in das Vakuum

DAVID BERGER

Der Beschluss des bayerischen Ministerpräsidenten, im Eingangsbereich son-

vensteckte. Eine Angst, die Süder-Kritiker mit höheren kirchlichen Werten nun sogar ganz offen benennen. So erwa der Würzburger Hochschulpfarrer Burkhard Hose in einem offenen Brief an Söder: „Beenden Sie den Mißbrauch des Christlichen und seiner Symbole als vermeint-

lichen weenhaft gebörenden Religiosität. Damit verbunden ist die immer wieder neu durch die Erfahrung bestätigte Erkenntnis, daß es ein religiöses und damit kulturelles Vakuum eigentlich nicht beziehungsweise nicht lange geben kann. Wo es entsteht, drängen sich andere Religionen

hervorgegangen. Es war der Gott der jüdisch-christlichen Tradition, nicht Allah, dem die Väter unseres Grundgesetzes dort eine feste Stelle gegeben haben. Wohl wissend darum, daß – wie es das Böckenhof-Diktum sagt – der freiheitliche, säkularisierte Staat von Votumserwartungen lebt, die

Unser Europa ist nicht Eure Union!

 **IDENTITÄRE BEWEGUNG**



„Genug vom Euro“ LEGA NORD



Grillo prepara la campagna anti-Ue: "Subito un referendum per uscire dall'Euro"

Sovranità monetaria e ritorno alla lira: il Movimento 5 stelle vede nella "svalutazione" della moneta la ricetta per curare l'Italia e così torna a chiedere a gran voce il referendum per far scegliere agli italiani se lasciare o meno l'Euro

 Redazione
27 GENNAIO 2017 15:11

18
Commenti



I più letti di oggi



1 Via libera al "decreto dignità": cosa cambia



2 Pensioni, regna l'incertezza: cosa cambia tra pochi mesi (in attesa della riforma)



3 Migranti, un muro dietro l'altro: così l'Europa si chiude allo "straniero"



4 Dignità, Di Maio manda in pensione il Jobs act. Confindustria: meno precari? No, meno lavoro

Grillo bereitet Anti-EU-Kampagne vor: „Sofort ein Referendum, um den Euro zu verlassen“

#Raus aus dem Euro

Jeder Deutsche hat die Freiheit, Gesetzen zu gehorchen, denen er **niemals zugestimmt** hat; er darf die Erhabenheit des Grundgesetzes bewundern, dessen Geltung er **nie legitimiert** hat; er ist frei, Politikern zu huldigen, die **kein Bürger je gewählt** hat, und sie üppig zu versorgen – mit seinen Steuergeldern, über deren Verwendung er **niemals befragt** wurde. Insgesamt sind Staat und Politik in einem Zustand, von dem nur noch **Berufsoptimisten oder Heuchler** behaupten können, er sei aus dem Willen der Bürger hervorgegangen.



– Hans Herbert von Arnim
(deutscher Verfassungsrechtler und Parteienkritiker)

Einer der grössten Nieten in Brüssel reisst mal wieder seinen rundumversorgten Mund auf : Martin Schulz !



Wir hören und lesen ja viel Mist aus Brüssel. Und jetzt reisst der Oberabzocker, der gelernte Buchhändler (ja, man höre und staune, selbst Buchhändler können in Brüssel was werden und abkassieren) Martin Schulz wieder mal seinen Mund auf :

http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/eu/id_75478780/fluechtlingskrise-auch-eu-krise-schulz-warnt-vor-zerfall-europas-.html

Wesensmerkmale des Populismus (nach Karin Priester, Soziologin, Universität Münster)



Anti-Elitarismus

Vorstellung einer Entfremdung zwischen Volk und Elite: Das „reine“ Volk soll die „korrupte“ Elite stürzen und so den Aufstieg einer neuen, moralisch überlegenden Elite ermöglichen („die da oben – wir hier unten!“).



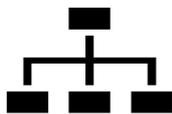
Anti-Intellektualismus

Unterstellung einer lebensweltlichen Trennung zwischen „arroganten“ Akademikern in Führungspositionen und den weniger gebildeten „einfachen Leuten“ auf der Straße. Der gesunde Menschenverstand der „einfachen Leute“ sei dem intellektuellen Reflexionsvermögen überlegen, weil er noch unverfälscht sei und auf konkreter Erfahrung beruhe.



Antipolitik

Ausnutzung von Politikverdrossenheit, Vorwurf, Politiker wollten sich nur selbst bereichern, Politik als „schmutziges Geschäft“.



Institutionenfeindlichkeit

Politische Institutionen werden als Bevormundung gewertet. Zudem wird unterstellt, Institutionen seien „verfilzt“, „bürgerfern“ und würden zu langsam arbeiten. An die Stelle der repräsentativen Demokratie soll eine ungefilterte politische Willensäußerung treten. So sollen vermeintlich einfache und schnelle Problemlösungen ermöglicht werden.



Moralisierung

Die eigenen Werte werden nicht hinterfragt, sondern gelten als überlegen. Aufgrund dieser angenommenen Überlegenheit ist keine weitere Rechtfertigung nötig. Oft wird dabei mit zweierlei Maß gemessen – was für andere gelten soll, muss nicht für einen selbst gelten („Gut-/Böse“-Schemata, starke Appelle an Werte und Moral).



Polarisierung

Emotionalisierung, Übertreibung und selektive Wahrnehmung – z. B. unter Ausnutzung von Krisen, Angst und Bedrohungsszenarien – sollen die Gesellschaft spalten. Gleichzeitig werden neue Einheits- und Identifikationsversprechen gemacht („Freund – Feind“, „wir – die“).



Personalisierung

Komplexe politische Zusammenhänge werden auf einzelne negativ oder positiv besetzte Symbolfiguren reduziert („Heilsbringer“ und „Sündenböcke“).

Aufgaben:

1. Macht einen Rundgang und **schaut Euch die Bilder** zu den antieuropäischen Kampagnen und Berichterstattungen **an**.
2. Welche **Wesensmerkmale des Populismus** könnt Ihr erkennen?
Ordnet die Merkmale zu, indem Ihr die jeweiligen Zettel neben die Bilder legt.
3. Diskutiert in der Gruppe: Wie kann **Kritik an der EU** so formuliert werden, dass sie **nicht populistisch** ist?